

Hamburg, 1. 12.2020

Wie nachhaltig und gleichzeitig divers Hamburg ist, zeigen die diesjährigen Preisträger*innen vom „Projekt Nachhaltigkeit“, einer Auszeichnungsinitiative vom Rat für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Das Qualitätssiegel „Projekt N“ wird seit 2018 von den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung verliehen.

Die drei Hamburger Gewinnerinnen von „Projekt Nachhaltigkeit 2020“ wurden am Dienstag von Wolfgang Michael Pollmann, Staatsrat der Behörde für Bereich Umwelt und Energie, im WÄLDERHAUS/Hamburg ausgezeichnet

Nachhaltigkeit findet auch da statt, wo es die meisten nicht unmittelbar sehen, in der globalen Bildung, in Freizeitaktivitäten, wie Kinobesuchen oder in der Gastronomie. Die drei Gewinner*innen Dr. Friderike Seithel (CREACTIV), Alexandra Herget (TUTAKA) und Birgit Heidsiek (Grünes Kino) stehen für ihr beispielloses Engagement und sind Vorbild für andere.

CREACTIV bringt Schüler*innen den Klimaschutz näher und informiert sie über eigene Handlungsmöglichkeiten für mehr Klimagerechtigkeit. Dafür gehen Schüler*innen mit Künstler*innen aus dem Globalen Süden in den Dialog und lernen gemeinsam, was Klimagerechtigkeit genau bedeutet und wie sie das Thema kommunikativ aufbereiten können. Damit leistet das Projekt nicht nur einen Beitrag für die Gegenwart, sondern legt durch Klimabildung den Grundstein für eine nachhaltige Zukunft.

Grünes Kino. Klimaschutz lässt sich auch im Kinobetrieb auf vielfältige Weise umsetzen und birgt oftmals sogar ein gewaltiges Einsparpotenzial. Die große Bandbreite an Möglichkeiten durch Energieeffizienz in der Haus- und Gebäudetechnik, erneuerbare Energien und Abfallvermeidung präsentiert das „Grüne Kinohandbuch“, das als praktischer Leitfaden für Filmtheater dient. Für die Concession-Theke gibt es Tipps und Beispiele, den Kinobesuchern nachhaltige Produkte ohne Palmöl, Zuckerbomben und Plastikverpackungen anzubieten. Die Autorin vom „Grünen Kinohandbuch“, Birgit Heidsiek, wurde bereits 2019 mit „Green Film Shooting“, dem deutsch-englischsprachigen Magazin und der dazugehörigen Internetplattform für die Filmindustrie, mit dem Titel „Projekt Nachhaltigkeit“ und Transformationsprojekt ausgezeichnet.

TATUKA. Etwa eine Millionen Menschen arbeiten im deutschen Gastgewerbe, damit ist die Branche eine bedeutende Kraft in der deutschen Wirtschaft – doch auch auf die deutsche Umweltbilanz ist der Einfluss des Gastgewerbes groß. So werden allein in Berlin täglich etwa eine halbe Millionen Einwegbecher genutzt. Auf der Internetplattform TUTAKA schafft das Projekt bei Betreiber*innen von Gastgewerben ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und gibt hilfreiche Beratungs- und Bildungsangebote, wie Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb umgesetzt werden kann. Abgerundet werden ihre Plattform und ihr Marktplatz durch ein reichhaltiges Angebot von umweltschonenden Produkten wie ökologische Reinigungsmittel oder Bettwäsche aus Bio-Baumwolle.

Die drei Projekte sind zurecht mit dem Siegel „Projekt Nachhaltigkeit 2020“ ausgezeichnet worden.

Kontakt:

Barbara Makowka. [RENN.nord/Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V. \(SDW\)](mailto:RENN.nord@schutzgemeinschaft.de)
Am Inseipark 19, 21109 Hamburg
Tel.: 040 / 302 156 603, E-Mail: makowka@wald.de